

Der Geist von Schwester Agnes lebt

Sozialministerin Barbara Klepsch besucht multiples Haus Böhlitz

● **THALLWITZ / BÖHLITZ.** Das vor gut vier Monaten eingeweihte multiple Haus in Böhlitz weckte das Interesse von Barbara Klepsch (CDU). Die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz habe schon viel darüber gehört und besuchte in Begleitung von Landrat Henry Graichen (CDU) den „neuen Mittelpunkt des Dorfes“, wie es Gastgeber und Bürgermeister der Gemeinde Thallwitz, Thomas Pöge (parteilos), formulierte.

Ebenfalls anwesend war die federführende Architektin des Projektes, Jana Reichenbach-Behnisch, um dem ministeriellen Gast die Kriterien zur räumlichen Ausstattung und Nutzung sowie die Philosophie des bislang sachsenweit einmaligen Projektes zu erklären. Wird es inzwischen schon sehr vielschichtig genutzt, habe sich besonders die regelmäßige Nutzung der Räume für eine landärztliche Sprechstunde als



Wie in einem Wartezimmer – aber so ist es auch gedacht. Jana Reichenbach-Behnisch erklärt Thomas Pöge, Barbara Klepsch und Henry Graichen (v.re.) die Philosophie des multiplen Hauses. Foto: fsw

„
Vielfältige Nutzung
der Räume dank der
verschiedenen
Möbelmodule

Schwerpunkt erwiesen, was bei der Ministerin einen vernehmbaren Aha-Effekt erzeugte. Und den nutzte Pöge dafür, um die Landespolitikerin zu bitten, über das von früher her bekannte Modell „Gemeinde-schwester Agnes“ nachzudenken. „Eine Erfolgsgeschichte zwar aus der DDR-Zeit, die aber, wie wir meinen, die medizinische Versorgung im ländlichen Raum besonders für ältere Generati-

onen optimieren könnte“, betonte Pöge. „Ich bin beeindruckt und begeistert, weil ich mir diese Multifunktionalität, so wie sie hier vorzufinden ist, nicht vorstellen konnte“, gestand die Ministerin. „Diese vielfältige Nutzung der Räume dank der verschiedenen und zweckmäßigen Möbelmodule halte ich auch für andere Bereiche im ländlichen Raum für beispielgebend“, fügte Klepsch an und versicherte, dieses Projekt gewissermaßen als Visitenkarte in andere Regionen des Freistaates Sachsen mitzunehmen.

fsw